DAS EINFAMILIEN HAUS Schweizer Magazin für Bauen, Wohnen, Haus und Garten_www.das-einfamilienhaus.ch Nr. 2/2024 April/Mai_CHF 9.–

DAS EINFAMILIEN HAUS

90/ Innenausbau: Gut verstaut

74/ Heizungsplanung & Energieberatung

48/ Garten: Rasenpflege und Geräte
58/ Outdoorküchen im Überblick 66/ Wellness outdoor

Ungewöhnlich einfach

Als wäre es schon immer hier, fügt sich das Einfamilienhaus mit Satteldach in das traditionell gewachsene Wohnquartier. Es fällt nicht auf und ist doch ein perfektes Wohlfühlhaus. Diese Harmonie basiert auf optimal abgestimmten Proportionen und Materialien, die sich auch im Innenraum überzeugend fortsetzen.

Von Carmen Nagel Eschrich (Text) und Stefan Küng (Fotos)

Das gesamte Süddach ist mit PV-Modulen bestückt.

Bei der Gartenplanung wurde Wert auf Biodiversität gelegt.

Der Grünraum wurde als Ergänzung zur Architektur ebenfalls vom Bauatelier Metzler geplant.

Auf der Galerie unter dem Dach befindet sich ein vollwertig nutzbares Fernseh- und Lesezimmer.

Das stilvolle Treppenhaus verbindet die Stockwerke des Hauses, in dem der Aussicht zuliebe, oben gewohnt, unten geschlafen wird.

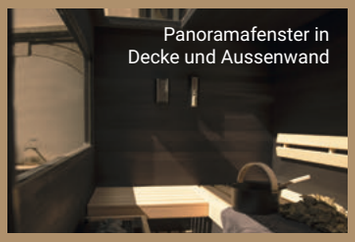
Die Raumhöhe und die offene Gestaltung unterstützen den Eindruck von Grosszügigkeit.

Der Küchenblock steht im Zentrum des Wohnraums.

› Das schlichte Einfamilienhaus wurde auf dem Bauland des elterlichen Bauernhofs erstellt. Es beriet Architekt Thomas Metzler mit seinem Team vom Bauatelier. Er schlug die Parzellierung der grossen Wiese in vier gleiche Felder vor. Gebaut werden sollte an der Strasse, als Abschluss zum öffentlichen Bereich. Dadurch entstand rückwärtig ein weitläufiger, offener Freiraum für den Nutz- und Erholungsgarten. Der rechteckige, kompakte und geradlinige Baukörper liegt parallel zur Strasse, ebenso wie der First seines steilen Satteldachs. Zäsur in dieser homogenen Ansicht bilden die unbeheizte Garage und der darüberliegende Freisitz aus Holz am Ende des Gebäudes. Der Materialwechsel liefert das Pendant zu umliegenden, traditionellen Bauernhöfen mit gemauerten, weissen Wohnhäusern und Scheunen aus Holz. Ein weiteres, ortsbildprägendes Element wurde für die Holzschalung gewählt: Unbehandelte Fichte-Latten, die als diagonales Holzgeflecht angeordnet rautenförmige Öffnungen entstehen liessen.

Das Treppenhaus schliesst an Küche und Wohnraum an.

laedrach.ch
SAUNAWELTEN



Nach Mass gefertigte Aussensauna-Kabine für die Wellnesszone im Freien

Aussen-Saunahaus als Fertiglösung mit 100% wetterfester Oberflächenbeschichtung. Mobile Gesamtlösung für eine einfache Montage in jedem Garten- oder Terrassenbereich. Aussensauna mit Vorzone z.B. als Aussendusche oder Garderobe, geschützt durch den MOUCHARABIEH-Sichtschutz.

swiss made by laedrach.ch

Lädrach Sauna Erlebnisanlagen
Katzengässli 7
CH-3510 Konolfingen

Telefon +41 31 791 11 11
Fax +41 31 791 25 62

Eine Loggia Richtung Abendsonne erweitert den Innenraum.

Der Garten soll Emotionen wecken, Überraschungen bieten und die Sinne ansprechen.

Konventionelle Aufteilung neu überdacht Das Haus wird über den Haupteingang an der Strasse betreten. Innen angekommen empfängt eine grosszügig geschnittene Einbaugarderobe sowie die Treppe nach oben zur Wohnetage. In Achse zur Haustür liegt der Terrassenzugang – ein attraktiver Sichtbezug von innen nach aussen, der gleichzeitig die überschaubare Proportionierung des Gebäudes bestätigt. Hier im Erdgeschoss befindet sich auch der Schlaftrakt der dreiköpfigen Familie. Man erreicht ihn über einen kleinen Gang vom Windfang aus. Er erschliesst Kinderzimmer, Bad und Elternschlafzimmer mit Ankleide. «Anfangs fanden wir die Aufteilung, unten zu schlafen und oben zu wohnen, gewöhnungsbedürftig – heute sind wir sehr froh darüber, unsere Schlafzimmer sind ein wahrer Rückzugsort und im Sommer immer herrlich kühl», reflektiert die Bauherrschaft. Grund für diese Aufteilung lieferte die fantastische Aussicht, die oben vorzufinden ist.

Über den Dingen Mit einem herrlichen Panorama eröffnet sich oben die Aussicht bis weit über die angrenzenden Felder, Wiesen und bis zur Burg Hohenklingen. Die offene Gestaltung der oberen Etage unterstützt das Gefühl der Grosszügigkeit, ebenso wie die Raumhöhe bis unter den First. Man wird förmlich angezogen vom zweigeschossigen Bereich mit holzbeplankten Dachschrägen, wo ein freistehender Küchenblock, der Esstisch sowie die den Innenraum erweiternde Loggia angeordnet wurden. Grundriss und Fassadengestaltung sind dabei klar im Einklang: Die punktuelle Anordnung der Fenster entlang den Längsfassaden ist klassisch für den Mauerwerksbau. Als Pendent zur Lochfassade entschied sich das Planungsteam für eine aufgeglaste Giebelfassade vor dem rund 40 Quadratmeter grossen Freisitz Richtung Abendsonne. Der Giebelspitz wurde wie die Brüstung mit semitransparentem Holzgeflecht ausgestattet, was einen ungewöhnlich spannenden Schattenwurf erzeugt.

Dachgeschoss mit Galerie In den zweigeschossigen Dachraum schiebt sich frech eine Galerie mit Büro und freiem Blick in den Wohnbereich. Von der Brüstung aus ist der Raum offen nach unten, was Kommunikation und Blickbeziehungen erlaubt. Als Rückzugsort ist hingegen der Bereich rückwärtig zum Büro gestaltet. Eine Gaube schuf vernünftige Raumhöhen und liess ein vollwertig nutzbares Fernseh- und Lesezimmer entstehen. Die Brüstung der Treppe, die dieses Dachgeschoss erschliesst, wurde hier raffiniert als Regal ausgebildet, in dem sich zum Raum hin der Fernsehapparat verbirgt.

Optimale Klimabilanz Der solide Bau braucht so gut wie keine Energie: Ausgeführt wurden 49 cm starke, lokal gebrannte Ziegelwände aus Ton. Sie wurden beidseits mit dicker Kalkschicht verputzt und sorgen für optimales Raumklima. Kalk fungiert als Puffer und speichert überschüssige Feuchtigkeit, um sie an trockenen Tagen abzugeben – er ist ein hervorragender Klimaregulator. Damit lässt sich auch sparen, denn die natürlich grau-beige Farbe macht den Anstrich überflüssig. In Kombination stehen Einbauten aus unbehandelter Eiche aus dem familieneigenen Wald, wie das durchgängige Sideboard der Stube entlang der gesamten Aussenfassade, die Fensterlaibungen, die filigranen Holzlamellen der Treppe als Absturzsicherung oder die robuste Treppe selbst. All diese unbehandelten, hygroskopen Oberflächen wirken klimaregulierend, im Gegensatz zu modernen Kunststoffoberflächen.

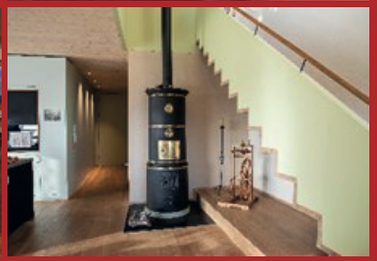
PERLER OFEN
einzigARTige antike Öfen

Seit über 30 Jahren DIE Schweizer Ofenmanufaktur und Veredler Antiker Öfen und Herde

- Mit über 600 original antiken Öfen und Herden der europaweit grösste Anbieter
- Eigene Werkstatt mit Kunsthandwerkern aus unterschiedlichen Berufsgattungen
- Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch für Indoor und Outdoor
- Individuelle Lösungen für den Ofen und Herdbau, mit Brennholz wie auch elektrisch beheizt
- Restaurierungen für Privatkunden und Denkmalpflegen in der ganzen Schweiz
- Von der Planung über die Produktion bis hin zur Montage mit Inbetriebnahme alles aus einer Hand
- Nachhaltige Unikate welche zu 100% in der Schweiz produziert oder veredelt werden
- Sämtliche Öfen und Herde können nach LRV 18 (aktuelle Luftreinhalteverordnung) zertifiziert werden

Kontaktieren Sie uns für eine persönliche und unverbindliche Beratung.

Perler Ofen GmbH, Werkstrasse 24, 3084 Wabern, 031 961 79 79, info@perler.ch, www.perlerofen.ch



Auch die filigranen Holzlamellen der Treppe als Absturzsicherung und die robuste Treppe selbst bestehen aus unbehandelter Eiche aus dem familieneigenen Wald.

Der kompakte Baukörper liegt parallel zur Strasse und schirmt den Garten ab.

Diese Pufferwirkung beugt Bauschäden vor und bietet optimalen Wohnkomfort. Als Bodenbelag beliess man den rohen Hartbeton, die notwendigen Fugen blieben hier überraschenderweise offen, wodurch sich das wiederkehrende Erneuern von Silikonfugen erübrigt – das spart Ressourcen im Gebäudeunterhalt.

Im Einklang mit der Natur Als Ergänzung wurde vom Bauatelier Metzler die naturnahe Grünraumplanung für Mensch und Tier konzipiert. Dazu die Planer: «Der Garten steht in enger Verbindung zur Architektur. Er soll Emotionen wecken, Überraschungen bieten und die Sinne ansprechen». Auch die Bauherrin zeigte grosses Interesse an einer standortgerechten Bepflanzung und Biodiversität, aber auch am Nutzgarten für Gemüse, Kräuter und Obst. Hier klettern Weinreben am Rankgerüst der Südfassade, wo auch Vögelnistkästen platziert wurden. Im Einklang mit der Natur wurde auch die Energieversorgung über eine Wärmepumpe mit Erdsonde ausgeführt. Das gesamte Süddach ist mit eleganten, dachintegrierten PV-Modulen bestückt, die stolze 12 000 kWh für die hausinterne Stromproduktion sammeln. So viel wird selten benötigt, es handelt sich um ein bilanziertes Null-Energiehaus. Ein Überschuss wird in der nachhaltigen Salzbatterie, die umweltfreundlich entsorgt werden könnte, gespeichert und macht seine Bewohner autark – ein bescheidenes, durchdachtes Wohnhaus, das durch seine Aufrichtigkeit und Langlebigkeit besticht und überzeugt. ‹

Das Familienbad mit Dusche und Wanne befindet sich im Erdgeschoss.

ÖKOLOGISCH.
WERTVOLL.
BAUEN.

Nachhaltige Bauweise, Holz aus heimischen Wäldern und die Energieversorgung zu 100 % aus erneuerbaren Energien: Ein Haus ist nicht nur ein Ort zum Leben. Sondern Ihr ganz persönlicher Beitrag zum Klimaschutz. Familie Bauer/Grunden hat sich den Wunsch vom klimafreundlichen Einfamilienhaus schon erfüllt. **Wann sprechen wir über Ihre Träume?**

Handelsblatt
Produktfavoriten
Höchste Zufriedenheit
2023
SchwörerHaus
1. Platz
Im Vergleich: 35 Anbieter
Partner: ServiceValue GmbH
Handelsblatt • 03.04.2023

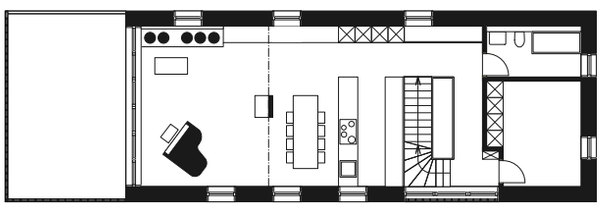
FOCUS MONEY
FAIRSTER FERTIGHAUS-ANBIETER
zum 11. Mal in Folge
SCHWÖRERHAUS
11 weitere Anbieter erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 35 Fertighaus-Anbieter in Deutschland
Ausgabe 38/2023

WELT
Club der Besten
im geprüften Management
- branchenübergreifend -
Platin
SchwörerHaus
www.club-der-besten.org
ServiceValue GmbH 01|2024
Verantwortlich für Zertifizierung und Auszeichnung ist die ServiceValue GmbH

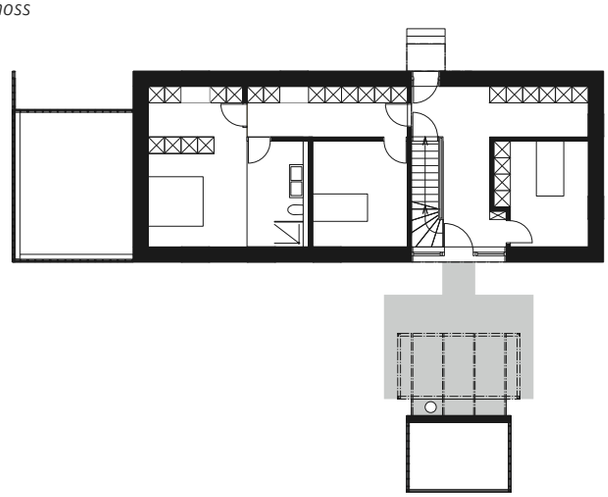
Schwörer Haus®
Hier bin ich daheim

Dachgeschoss

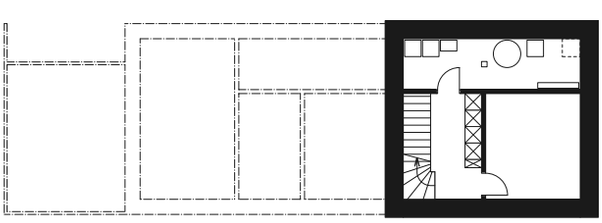
Obergeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss



Konstruktion
Fundament (von aussen nach innen:) 50 mm Magerbeton, 300 mm Swisspor, XPS Frischbetonverbundfolie, 250 mm Stahlbeton, Bodenplatte, Bodenaufbau U-Wert 0.13 W/m²K. Aussenwände 40 mm HAGA Dämmputz Hagatherm, 490 mm Keller Imbrex Z7, 20–30 mm HAGA Biogrundputz 210 als Fertigoberfläche. U-Wert 0.12 W/m²K

Dach
Satteldach, Neigung 45°, Eindeckung Muldenschiebeziegel. Süddach mit integrierten PV-Modulen.

Innenausbau
Innenwände UG Kalksandstein Industrie Sicht. Sonstige Geschosse Backstein verputzt, einzelne Wände Stahlbeton für Erdbebensicherheit, verputzt. Fugenloser Wandbelag in den Bädern. Böden Hartbeton, geschliffen und versiegelt mit Sockelleiste in Eiche geölt. Schlafräume und Flur EG: Massivholzparkett Eiche.

Haustechnik
Null-Energie-Haus, Stromproduktion PV-Module 12 000 kWh. Heizsystem Erdsonde Wärmepumpe: Drexel Weiss x2 S5 (Kombigerät zum Lüften, Heizen, Erzeugung von Brauchwarmwasser). Wärmeverteilung: Fussbodenheizung.

Allgemeine Angaben
Gebäudevolumen ohne Keller 1054 m³, mit Keller: 1211 m³
Bruttogeschossfläche 290 m²
plus 56 m² Keller
Baujahr 2019/20
Bauzeit 12 Monate

Architektur
Bauatelier Metzler GmbH
8500 Frauenfeld
Tel. 052 740 08 81
www.bauatelier-metzler.ch